

Beautiful Creature

D'espairs RayxKagerou

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Titel: Beautiful Creature

Genre: Nonsense! >XD

Teil: 1 / ?

Bands: D'espairs Ray & Kagerou

Pairing: KaryuxHizumi, KazuxDaisuke

Kommentar: omg das hier is für mein kazuviech XD; *löl* * __ *" *kisu* ich bin leider nicht dazu gekommen die ff zu editieren aba ich tu es bei gelegenheit mal ^^

ehrllich gesagt erschüttert es mich wie sehr ich Hizumi verschandelt habe aber .. es tut mir leid X___X *seufz* ich wollte ihn nie so schreiben aber irgendwie is es ausgeartet XD; *drop* ._ . *hizutier knuff*
so ~ XD;

Es war nicht so dass er eifersüchtig war.

Im Gegenteil. Er war ein ziemlich toleranter Mensch und er akzeptierte die Freiheiten, die diese Beziehung mit sich gebracht hatte.

Er selbst mochte es nicht Regeln zu befolgen und war deswegen umso glücklicher darüber

dass es in dieser Beziehung nun keinen Partner gab der mit argwöhnischem Blick jeden

beäugte mit dem er sprach.

Doch er war sich ganz klar darüber dass es auch Grenzen gab die man nicht überschreiten sollte.

Offenbar schienen diese Grenzen jedoch nicht für jeden selbstverständlich zu sein, zumindest

hatte dies den Anschein.

Mit einem leisen zähneknirschen sah Hizumi zu den drei Männern hinüber die gerade

eben

mit einem der Konzertorganisier über die nächste Performance sprachen.

Es war Oktober. Seit Monaten hatten sie sich darauf vorbereitet, die Vorfreude auf die

kommenden Konzerte hatte sie euphorisch und nervös gemacht und doch behielt jeder

die gewisse notwendige Klarheit, die benötigt war um die zukünftigen Gigs passend zu planen.

Dass dies alles mit einer weiteren Band organisiert wurde, vereinfachte es auf die eine Seite erheblich.

Doch es beschlich ihm das Gefühl, dass sie durch diesen Zusammenschluss viel mehr Sorgen nun hatten als wenn sie alleine eine Tour planten.

Nicht dass er die Mitglieder der anderen Band nicht mochte, ganz im Gegenteil, schon oft hatten sie gemeinsam Abende in Kneipen oder gar Karaokebars verbracht, so viel

dass sie sich inzwischen sogar als richtige Freunde bezeichnen konnten, dennoch überkam ihm das mulmige Gefühl, dass es vielleicht doch besser gewesen wäre als einzigste

Band aufzutreten.

Mit einem unhörbaren Seufzen - das, hätte es jemand gehört, jemand als total uncharakteristisch für ihn empfunden hätte - wandte er sich wieder dem Sänger neben ihm

zu der, mit einer glühenden Zigarette in der Hand, verzweifelt versuchte dem fremdsprachigen

Tontechniker zu erklären dass der Bass zu leise eingestellt war.

Dies erwies sich eher als ein großes Missverständnis, konnte der Sänger doch noch nicht einmal zwei vollkommene Sätze auf Englisch und der Tontechniker kein Wort Japanisch.

Gegen seinen Willen musste er schmunzeln.

Da er selbst nur mit einem zweisprachigen Wörterbuch sinnvolle Sätze in der anderen Sprache

hinebekam, hatte er es nicht einmal versucht und hatte dem Sänger Kagerous den Vortritt

überlassen.

Dieser schien allmählich an seinen kläglichen Versuchen zu verzweifeln und sah sich hilfesuchend nach kazu um, in der Hoffnung dieser könnte ihm endlich dabei helfen dem verwirrten Tontechniker klar zu machen, dass er nicht den Ton des Mikrofons

verändern wollte sondern nur die Lautstärke des Bass.

"Hizumi-kuuun, kannst du mal kazu holen? Alleine komm ich hier echt nicht weiter..."

Der Angesprochene zögerte kurz. Warum musste er den Bassisten holen? Warum konnte sein Freund

das nicht selbst erledigen? Und warum zuckte bei Daisuke immer eine Ader an der Schläfe

auf wenn etwas nicht so lief wie er es wollte? (XDDDD; sry~ sch fand das is ne witzige vorstellung * _*"~)

Doch dieses Zögern hielt nicht lange an und bevor die linke Seite seines Gehirns wahrnehmen konnte, dass er genau das Gegenteil von dem machte was er im Grunde wollte, hatte die rechte Hälfte schon Besitz ergriffen und ließ ihn, wie es schon oft der Fall gewesen war, rational und nicht emotional handeln.

Der Schwarzhaarige verschloss seine Gedanken, wusste ganz genau dass wenn er nicht vorsichtig genug war, man ganz klar und deutlich ausmachen würden könnte, was in seinem Inneren vorging und genau dies wollte er in diesem Moment nicht. Nur die Ruhe bewahren, es war nichts dabei. Er hatte schon oft genug mit dem älteren Bassisten geredet, es würde wohl nicht zu schwer sein ihn einfach darum zu bitten sich um die nötige Übersetzung der Bitte seines Freundes zu kümmern. Dennoch sträubte sich irgendetwas in ihm dagegen kazu zu bitten. Eine Wahl hatte er so oder so nicht und er ignorierte einfach das nagende Gefühl, das ihm sagte, dass er es einfach lassen sollte. Daisuke würde auch früher oder später alleine damit zu recht kommen und sich verständlich machen.

"Ich hasse diese scheiß Rationalität", murmelte er mit einem leichten Knurren und näherte sich der Gruppe, die er erst vor kurzem gemustert hatte. Es dauerte nicht lange bis der erste der vier Männer ihn bemerkte.

Tsukasa lächelte und winkte ihn zu sich. "Hizu-kun, wir waren gerade dabei darüber zu diskutieren ob wir oder Kagerou als erstes auftreten sollten." Mit einem Nicken registrierte er dem Mann mit dem Kopfhörer auf dem Kopf, der ziemlich angestrengt versuchte den Worten des Drummers zu folgen, dass er nun gehen könnte. Dieser blinzelte Hizumi, der sich nun in den kleinen Kreis dazu gestellt hatte, kurz an, verbeugte sich dann übertrieben tief und meisterte ein klägliches "kon .. ban-nnnwaaaar", nur um daraufhin rot anzulaufen als er die amüsierten Blicke der anderen drei bemerkte.

Der Sänger hingegen musterte emotionslos den Mann und nickte leicht mit dem Kopf. Es irritierte ihn wie hier alle versuchten sich auf irgendeine Art und Weise einzuschleimen. Sie versuchten es mit gebrochenen Worten, die sie aus irgendeinem Buch

aufgeschnappt

hatten und nun versuchten in die Tat um zu setzen und es in Aussprache und Betonung

in den Sand setzten.

Nicht dass er undankbar war und nicht schätzte was sie für sie taten, dennoch ging es ihm hin und wieder auf den Geist und just in diesem Moment wollte er alles andere als sich

mit einem Mann abzugeben, der ihn sowieso nicht verstehen konnte und der, wie es schien,

auch glücklicher darüber wäre einfach gehen zu dürfen.

"Eigentlich bin ich nur hier weil Daisuke Schwierigkeiten hat sich zu verständigen."

Angespannt drehte er sich zu kazu und sah ihn auffordernd an. Als dieser ihn nur fragend anblinzelte, musste Hizumi sich beherrschen diesen nicht einfach am Arm zu packen und zu seinem Sänger zu ziehen.

"Deswegen bräuchte er eventuell jemand der ihm dabei hilft diese Schwierigkeiten zu überwinden?", vermerkte er genervt.

Auch wenn er wusste dass er eigentlich gar keinen Grund hatte auf den Älteren wütend

zu sein, konnte er es einfach nicht unterdrücken.

Diese Blicke trieben ihn in den Wahnsinn.

Karyu der neben kazu stand schmunzelte leicht und leckte sich langsam über die Lippen.

"Ganz schön ungeduldig heute was, Hizu-kun?" Neckisch fuhr er mit seinem Daumen über die

angefeuchteten Lippen und gurrte leise, beobachtete währenddessen die ganze Zeit wie sich

die dunklen Augen des Vocalisten weiteten.

Mit einem hämmischen Lachen stubste er kazu in den Arm.

"Komm, hilf Daisuke-san oder Hizu-kun verliert noch vollends seine Geduld."

Zu gerne hätte Hizumi gekontert dass er dies nur aufgrund von ihm tat.

Doch bevor die Worte ihm entweichen konnten, biss er sich rasch auf die Zunge und verhinderte den Schwall an Worten der ihn überkam und den er langsam aber sicher wieder unterdrückte.

//Warum musst du immer so aufsässig sein, Karyu...//

kazu blickte verwirrt zwischen seinen beiden Freunden hin und her, zuckte dann mit den

Schultern und lächelte Tsukasa schief an.

"Okay dann kümmer ich mich mal um unser kleines Problem."

Die Blicke die seinem weichenden Rücken galten und die sich förmlich in sein schwarzes

T-Shirt bohrten, bemerkte er nicht.

Hätte er sich jedoch umgedreht, hätte er beobachten können wie die Augen Hizumis sich verdunkelten und das Lächeln das Karyus Lippen umspielte, nur noch größer wurde.

~~~~~

"Uh... Hizu-kun..."

Mit einem lauten Stöhnen warf der Gitarrist den Kopf in den Nacken und biss sich atemlos in die Lippe, versuchte das aufkeimende Keuchen zu unterdrücken.

Seine Hände krallten sich in den Saum des T-Shirts seines Freundes, der dabei war ihn immer mehr und mehr in den Wahnsinn zu treiben.

Er konnte nicht leugnen dass ihm dieses kleine Innuendo gefiel, auch wenn der Abstellraum

für das Schlagzeug wohl nicht gerade der geeigneteste Ort für solch eine Art von Aktivität

war, dennoch war er nicht jemand der sich darüber in solch einer Situation beschweren

würde.

Viel zu sehr genoss er die Hände des anderen auf ihm, auch wenn ihm auffiel dass es anders

war als sonst.

"Hizu... stop..." Seine Bitte blieb unerhört.

Die schlanken Hände des Sängers griffen nach seiner Taille, zogen ihn noch näher an sich,

so dass kein Stäubchen Luft mehr Platz zwischen ihnen hatte, und umschlang ihn innig.

Es stellte ein seltsames Bild dar.

Karyu wie er in den Armen des viel kleineren (jaaaa Karyu is um einiges größer als Hizumi \*\_\*"" \*nick\* is echt so O-o") Hizumi lag, der ihn beinahe schon animalisch festhielt und nicht von ihm ließ.

"Mein Gott, was ist denn heute nur mit dir los?"

Atemlos versucht Karyu sich aus den Händen seines Freundes zu winden, versuchte in dessen

Augen zu blicken um eventuell den Grund für diesen plötzlichen Anfall zu erfahren.

Hizumi war kein offener Mensch, doch wenn man ihn richtig kannte, konnte man nahezu jeden

einzelnen Gedanken und jedes einzelne Gefühl aus seinen Augen erkennen.

Der braunhaarige wusste ganz genau wie er diese Blicke zu deuten hatte, wie er die fordernden Berührungen erkennen konnte.

Ein tiefes Grummeln, dass sich für Karyu viel mehr nach einem Knurren anhörte, verdeutlichte

ihm dass der Jüngere (XDD;) nicht mit ihm reden wollte.

Okay, sollte ihm auch recht sein, er hatte so oder so keine Lust darauf Diskussionen mit dem Schwarzhaarigen zu führen, wenn dieser sich wiederum wie ein besitzergreifendes

Kind aufführte und verdeutlichen musste, wie sein Gitarrist doch ihm und NUR ihm gehörte.

Doch wenn es sich in dieser Art von Besitzergreifen äußerte, wollte Karyu auch hier nicht demonstrieren. Im Gegenteil...

Allerdings konnte er nicht verhindern auch an anderes zu denken als an die sanften Küsse

die auf seinen Hals herabrieselten.

Er liebte es auf Tour zu sein, er liebte die Aufmerksamkeit die er bekam und vor allem liebte er Two Men Lives. Die Sicherheit, dass er damit alleine dastand störte ihn nicht sonderlich.

Er war ein Mensch der sich gern präsentierte, der sich gern zeigte und der es genoss die Blicke anderer auf sich zu spüren.

So genoss er alle Aufmerksamkeit die er bekam und so hatte er sich auch seinen Sänger geangelt.

Die wilden Blicke, das lüsterne Verlangen das schon von Anfang an in den Augen Hizumis

zu erkennen war.

Doch nur er hatte es gesehen und nur er hatte darauf reagiert. Egal wie sehr er mit anderen

flirtete, egal wie aufmüpfig und provozierend er sich verhielt, er genoss es die dunklen

Augen zu erkunden und jedes Mal aufs neue schoss sein Adrenalin in die Höhe sobald er die fordernden Blicke Hizumis auf sich fühlte.

In letzter Zeit jedoch hatte er begonnen es zu genießen wenn diese Blicke dunkler wurden.

Man konnte sagen karyu liebte das Spiel mit dem Feuer.

Und in Flammen setzen, das war etwas dass er sehr gut konnte und vor allem genoss.

Natürlich wusste er dass er mit seinem Freund nicht zu sehr zündeln durfte, es war mit Vorsicht zu genießen und trotz dem konnte karyu es nicht lassen und testete seine Grenzen.

Diese hatte er zum ersten Mal diesen Tag an dem sie mit den Mitgliedern von Kagerou über

die anstehenden Konzerte geredet hatten in dem Aufenthaltsraum in Deutschland entdeckt.

Und es hatte ihm gefallen...

Einerseits fühlte er sich schuldig und konnte die schlechte Laune und das mürrische Verhalten des Sängers von D'espairs Ray nur all zu gut verstehen, andererseits war es fantastisch gewesen.

Ein Mensch der Gefahr, der Lust und der Verführung.

Deswegen hatte er nun diesen Mann in seinen Armen, deswegen verlangte es Hizumi nach ihm.

So und nicht anders hatte er sich all seine Partner geholt.

Durch Provokation und ungenierte Offenheit.

Ein leichtes Verrutschen seines Hemdes, ein laziver Augenaufschlag und eine feuchte Zunge,  
die sich nach seinen Lippen verzehrte.  
Es war alles reine Kalkulation.

Nicht umsonst hatte er das Bild eines Vampirs angenommen.  
Sie waren freie, bildhübsche Kreaturen, die nach Blut gierten und es immer bekamen.

Nur dass für ihn das Blut durch Lust ersetzt wurde (dass er es schon mal getestet hatte und "aus versehen" Hizumi schon einmal leicht in den Hals biss, wenn dieser es nicht wahrnahm, was meistens der Fall war, wenn dieser sich stöhnend und keuchend unter ihm wand, versuchte er unschuldig in die hintere Ecke seines Gedächtnis zu drängen und erst dann wieder herauszuholen wenn die Zeit dafür gekommen war).

...

In dies alles hatte er jedoch nicht eingeplant dass der Bassist der Band Kagerou, mit der sie eine gute und gepflegte Freundschaft hatten, ebenso auf seine aufgespannte Falle hineinfel und ihn mit Blicken begutachtete, die ihn zur Abwechslung nicht sonderlich gefielen.

Dies war offensichtlich auch der Fall bei seinem Freund, der seit dem Meeting im Aufenthaltsraum, unglaublich kühl gegenüber dem Älteren war.  
Natürlich hatte er es gemerkt. Karyu hatte es sofort in seinen Augen gesehen und an dem leichten Zucken dass durch seine Hand fuhr.  
Dabei hatte er nur seine Grenzen getestet.  
Ein Grinsen hier, eine flüchtige Berührung dort.  
Und das Berühren des Oberschenkel des Bassisten hatte den Ausschlag gegeben - Karyu wäre nicht Karyu wenn er in diesem Fall nicht mit seinem Daumen das weiche Leder der Hose nachgefahren hätte und dabei, ohne Absicht selbstverständlich, die Innenseite des Beines katus berührte.  
Vielleicht sollte er sich auch eine Lederhose kaufen...

Hizumi war nicht eifersüchtig.  
Das beteuerte er immer und immer wieder.  
Und es belustigte Karyu mehr und mehr.

Es waren nur kurze Momente.  
Ein leises "Hizu-kuuun ... bist du eifersüchtig?" von seiner Seite und ein energisches "Quatsch! Du weißt dass ich nicht eifersüchtig bin" von der Seite seines Freundes.

Das Lachen dass danach folgte wurde jedes Mal ignoriert, doch er konnte auch jedes Mal

sehen wie sich die Haltung des anderen verkrampfte und sein Gesicht sich anspannte. Kommentieren tat er das nicht. Immerhin ein bisschen Takt besaß er noch.

Sie hatten sich beide darauf geeinigt Freiheiten in ihrer Beziehung zu erhalten. Doch es überkam ihm immer mehr das Gefühl dass Hizumi diese Freiheiten langsam verabscheute.

Dennoch gab er nicht nach. Wenn sein Freund meinte stumm bleiben zu müssen, und zu beteuern dass nichts los war und er einfach nur schlechte Laune hatte, musste er auch nicht auf sein Vergnügen verzichten.

Dass beim Sex Hizumi ihn jedoch keine Sekunde los ließ und sich regelrecht an ihn klammerte, zeigte ihm, dass es vielleicht doch nicht so ganz egal war. Sein Spiel mit dem Feuer entfachte langsam in einen richtigen Brand und er wusste nicht wirklich ob er wissen wollte, ob dieser Brand noch rechtzeitig gelöscht wird oder nicht.

Ein brennender Schmerz an seinem Hals ließ ihn aus seinen stillen Gedanken wieder aufschrecken.

"Aua", wimmerte er und kniff seine Augen zusammen als er in die Mandelförmigen Hizumis blickte.

"Für was war das denn schon wieder?"

Ein kurzes Zucken mit den Achseln.

"Revanche für gestern?" Es war viel mehr eine Feststellung als eine Frage und anerkennend

musste Karyu gestehen, dass er gestern wohl den falschen Zeitpunkt gewählt hatte, als

er den Kleineren in den Hals gebissen hatte, nur um nach langer Zeit mal wieder dessen

Blut zu schmecken, dass viel süßer schmeckte, als er jemals gedacht hatte.

"Sorry...", meinte er leise und küsste Hizumi sanft auf den Mund. Dieser erwiderte den Kuss jedoch nicht und blieb ruhig, strich mit seinem Handrücken zärtlich über das Gesicht des Gitarristen.

(Innuendo:

Hizumi: "Karyu..."

Karyu: "hmmm...? \*schnurr\*"

Hizumi: "... blas mir einen? .\_ ...">

Karyu: "\*erschieß\* ò\_\_\_ó ... nein ^\_^"

XDDD sry~ XDDDD;;; das is mir grad so in den kopf gekommen <<" \*evil desu\*)

Ein flüchtiger Blick auf seine Uhr verriet ihm dass es schon lange Zeit für Generalprobe war.

"Hizu-kuuuuuun"

Ärgerlich ließ Hizumi seinen Freund los, fast so als hätte er sich an diesem verbrannt, und richtete sein Hemd zurecht.

"Ich weiß", war alles was er noch von sich gab bevor er die Tür des kleinen Raums öffnete und irritiert die Augen schloss als helles Licht ihnen entgegenströmte.

Karyu grinste verlegen, hauchte dem misstrauischen Sänger noch einen kurzen Kuss auf die Wange, und ging dann hüftschwingend aus dem Raum, streckte sich und deutete in Richtung Halle.

"Komm, die anderen warten bestimmt schon auf uns."

Das kurze Flackern an Widerwilligkeit, das er in Hizumis Augen aufblitzen sah, ignorierte er.